Inhaltsverzeichnis

V	VorwortVII			
T	eil A	: Einführung in die Volkswirtschaftslehre		
1	Grundbegriffe der Volkswirtschaftslehre 1			
	1.1	Studienschwerpunkt "Wirtschaft"	1	
	1.2	Wirtschaften im funktionellen und institutionellen Sinne	1	
	1.3	Wirtschaftlichkeits- und Rationalprinzip	2	
	1.4	Opportunitätskosten unwirtschaftlichen Verhaltens	2	
	1.5	Gut, Bedürfnis und Bedarf		
	1.6	Nutzen, Grenznutzen und Sättigung	3	
	1.7	Knappe und freie Güter	7	
	1.8	Güterarten	11	
2	Abg	grenzung der Volkswirtschaftslehre	13	
	2.1	Gegenstand der Wirtschaftswissenschaften	13	
	2.2	Grobgliederung der Volkswirtschaftslehre	14	
	2.3	Fragestellungen und Teilgebiete der Mikroökonomie		
	2.4	Fragestellungen und Teilgebiete der Mesoökonomie	16	
	2.5	Fragestellungen und Teilgebiete der Makroökonomie	16	
	2.6	Abgrenzungen der Wirtschaftstheorie und Wirtschaftpolitik	17	
	2.7	Abgrenzung der Finanzwissenschaft	18	
3	Me	thoden der Volkswirtschaftslehre	19	
	3.1	Methodologische Ansätze	19	
	3.2	Werturteilsfreiheit der Wissenschaft	20	
	3.3	Fachspezifische Methoden	21	
		3.3.1 Methodologischer Individualismus und Homo		
		Oeconomicus 3.3.2 Marginalanalyse		
		3.3.2 Marginalanalyse		
		3.3.4 Totalanalyse		
		3.3.5 Ex-post- und Ex-ante-Analyse		

		3.3.6 Gleichgewichtsanalyse	23
		evolutorische Analyse	23
	3.4	Darstellungsmethoden	
		3.4.1 Verbale Darstellung	
		3.4.2 Mathematische Darstellung	
		3.4.3 Tabellarische Darstellung	
		3.4.4 Graphische Darstellung	25
		3.3.5 Mathematische, statistische und ökonometrische Methoden	25
4	Kna	appheit und Produktionsmöglichkeiten	27
	4.1		
	4.2		
		4.2.1 Kurzfriststrategien bei gegebener Transformationskurve	
		4.2.2 Langfriststrategien zur Reduzierung der Knappheit	
5	Wirtschaftssysteme		
	5.1	Zentrale versus dezentrale Lenkung	34
	5.2	Merkmale der Zentralverwaltungswirtschaft	36
	5.3	Merkmale der Marktwirtschaft	37
6	Wir	tschaftsordnung der Bundesrepublik Deutschland	41
	6.1	Ordoliberale Grundlagen der sozialen Marktwirtschaft	41
	6.2		42
	()	Müller-Armack	
	6.3	Wirtschaftsordnung und Grundgesetz	
	6.4	Säulen der aktuellen Wirtschaftsordnung	46
7	Ein	führung in die volkswirtschaftliche Dogmengeschichte	49
	7.1	Sinn der Auseinandersetzung mit der Geschichte der Volkswirtschaftslehre	40
	7.0		
	7.2	Vorläufer der Nationalökonomie: Antike bis Mittelalter	
		7.2.2 Kirchenväter und Scholastik	
		7.2.3 Die Schule von Salamanca	
		7.2.4 Die Reformatoren	
	7.3	Merkantilismus und Physiokratie	56
		7.3.1 Merkantilismus in Frankreich, England und	
		Deutschland	
		7.3.2 Physiokratie: Wirtschaftskreislauf und Verteilung	58

	7.4	Klassischer Liberalismus	
		7.4.1 Adam Smith: Die "invisible hand" der Konkurrenz	
		7.4.2 Malthus und Ricardo: Pessimismus statt Harmonie	
		7.4.3 John Bapiste Say: Klassische Lehre in Frankreich	
		7.4.4 John Stuart Mill: Sozialer Liberalismus	
	7.5	Utopischer und wissenschaftlicher Sozialismus	
	7.6	Historische Schulen, Methoden- und Werturteilsstreit	
		7.6.1 Friedrich List als Vorläufer	
		7.6.2 Ältere Historische Schule	
		7.6.3 Jüngere Historische Schule	
		7.6.4 Jüngste Historische Schule	66
	7.7	Grenznutzenlehre	68
		7.7.1 Vorläufer und die Begründer: Dupuit und Gossen	68
		7.7.2 Die Wiener Grenznutzenschule	69
		7.7.3 Die Lausanner Schule	70
		7.7.4 Die Cambridger Richtung	70
	7.8	Neoklassik: Gleichgewichtstheorie und Welfare Economics	71
		7.8.1 Zur Abgrenzung der Neoklassik	
		7.8.2 Begründer der Neoklassik: Marshall, Walras und Cassel	72
		7.8.3 Neoklassische Wohlfahrtsökonomie	74
		7.8.4 Neoklassische Verteilungs- und Wachstumstheorie	76
		7.8.5 Neue Institutionenökonomik und Neue Politische	
		Ökonomie	77
	7.9	Die Keynessche "Revolution" und die "Gegenrevolution" des	
		Monetarismus	
		7.9.1 Das zeitgeschichtliche Umfeld	
		7.9.2 Die Botschaft der "General Theory"	
		7.9.3 Neoklassische Synthese	
		7.9.4 Die "Phillipskurve": Inflation oder Beschäftigung?	
		7.9.5 Die Gegenposition des Monetarismus	81
Te	eil B	: Mikroökonomik	
8	Ein	führung in die Mikroökonomie	. 84
	8.1	Abgrenzung und Teilgebiete der Mikroökonomie	84
	8.2	Problemstellungen der Haushaltstheorie	
	8.3	Problemstellungen der Unternehmenstheorie	
	8.4	Problemstellungen der Markttheorie	

9	The	orie d	es Haushalts	91
	9.1	Abgro	enzung des Untersuchungsgegenstandes	91
	9.2	Kons	umgüternachfrage des Haushalts	92
		9.2.1	Modellannahmen und Problemstellung	91
		9.2.2		
		9.2.3	Nutzenfunktion und Präferenzordnung	
		9.2.4	0 0	98
		9.2.5	Interpretation der Tangentenlösung (2. Gossensches Gesetz)	
		9.2.6	Lösungen bei alternativen Indifferenzkurven	
		9.2.7	Herleitung und Diskussion von Nachfragekurven	
		9.2.8	Analytische Bestimmung des optimalen Konsumplanes	
			Kritik der "normalen" Tangentenlösung	
	9.3		tsangebot des Haushalts	
		9.3.1	Entscheidungsproblem und analytische Lösung	
			Graphische Lösung und Arbeitsangebotskurve	
		9.3.3	Reallohnabhängigkeit des Arbeitsangebots	125
10	The	orie d	er Unternehmung	128
	10.1	Abgro	enzung des Untersuchungsgegenstandes	128
	10.2	Grun	dlagen der Produktionstheorie	129
		10.2.1	Produktionsfunktion: Begriff, Eigenschaften und Typen	129
			2 Möglichkeiten der Faktorvariation im Überblick	132
		10.2.3	Partielle Faktorvariation, Produktivitäten und	122
		10.2.4	Elastizitäten	
			Proportionale Faktorvariation	
	10.3		dlagen der Kostentheorie	
			Fundamentale Kostenbegriffe	
			Bestimmung der Minimalkostenkombination	
			Analytische Herleitung der Optimalbedingung	
			Kostenfunktionen bei Cobb-Douglas-Technologie Kostenfunktionen bei konstanten Skalenerträgen	
			Kostenfunktionen bei zunehmenden Skalenerträgen	
			Kostenfunktionen bei abnehmenden Skalenerträgen	
		10.5.7	1 to occurrent and a solution of the control of the	157
11	_		he Grundlagen der Markttheorie	
	11.1		tdefinitionen	
			Vorbemerkungen	
			2 Notwendige Begriffsmerkmale	
		11.1.3	Allgemeine Marktdefinition	166

	11.2 Marktbeziehungen	166
	11.2.1 Elementare Marktbeziehungen	
	11.2.2 Symmetrische und asymmetrische Marktbeziehunge	
	11.2.3 Wettbewerbs- und Kartellbeziehungen	
	11.2.4 Direkte und indirekte Marktbeziehungen	
	11.2.6 Aktuelle und potenzielle Marktbeziehungen	
	11.2.7 Marktmachtbeziehungen	174
	11.3 Marktabgrenzungen	175
	11.3.1 Vorbemerkungen	
	11.3.2 Sachliche Marktabgrenzung	176
	11.3.3 Persönliche Marktabgrenzung	179
	11.3.4 Zeitliche Marktabgrenzung	179
	11.3.5 Räumliche Marktabgrenzung	181
	11.4 Marktformen	182
	11.4.1 Vorbemerkungen	182
	11.4.2 Marktformen nach Anbieter- und Nachfragerzahl	183
	11.4.3 Marktformen nach Anbieterzahl und	
	Produktbeschaffenheit	
	11.4.4 Marktformen nach Verhaltensweisen	185
	11.4.5 Marktformen nach Vollkommenheitskriterien	
	11.4.6 Marktformen nach Wettbewerbsbeschränkungen	187
12	Preisbildung bei vollkommener Konkurrenz	188
	12.1 Abgrenzung der Marktform	
	12.2 Marktnachfrage	
	12.2.1 Begriff und Determinanten	
	12.2.2 Individuelle Nachfragefunktionen und -kurven	
	12.2.3 Aggregation der Individualnachfragen	
	12.3 Marktangebot	
	12.3.1 Begriff und Determinanten	
	12.3.2 Individuelle Angebotsfunktionen	
	12.3.3 Kurzfristiges Gesamtangebot des Marktes	
	12.4 Marktpreisbildung	
	12.4.1 Kurzfristiges Marktgleichgewicht	
	12.4.2 Kurzfristige Marktpreisdeterminanten	
	12.4.2 Langfristiges Marktgleichgewicht	
	12.5 Konsumenten- und Produzentenrente	
	12.6 Praktische und theoretische Bedeutung der Marktform	217

13	Preisbildung im Monopol	.218
	13.1 Kurzbeschreibung der Marktform	218
	13.2 Preis-Absatz-Funktion des Monopolisten	218
	13.3 Erlösfunktion des Monopolisten	219
	13.4 Erlösmaximaler Monopolpreis	220
	13.5 Kurzfristig gewinnmaximale Preispolitik im Monopol	
	13.5.1 Bei steigenden kurzfristigen Grenzkosten	
	13.5.2 Bei konstanten Grenzkosten	
	13.5.3 Graphische Bestimmung des Cournot-Punktes	
	13.5.4 Zahlenbeispiel	
	13.6 Kurzfristige Preisreaktionen im Monopol	
	13.6.1 Bei kurzfristig steigenden Grenzkosten	
	13.6.2 Bei kurzfristig konstanten Grenzkosten	
	13.7 Bestimmung des langfristigen Monopolgleichgewichts	
	13.7.1 Bei langfristig konstanten Grenzkosten	228
	Monopol)	230
	140110p01)	230
14	Preisbildung im Oligopol	.236
	14.1 Homogenes Oligopol	
	14.1.1 Kurzbeschreibung der Marktform	
	14.1.2 Individuelle Preis-Absatz-Funktionen der Oligopolisten	
	14.1.3 Cournot-Preise und -Mengen bei paralleler Preispolitik	
	14.1.4 Gleichgewichtsmodelle im homogenen Oligopol	242
	14.1.5 Bertrand-Nash-Gleichgewicht bei konstanten Grenzkosten	242
	14.1.6 Kooperationslösung und Gefangenendilemma	
	14.1.7 Bertrand-Nash-Gleichgewicht bei steigenden	273
	Grenzkosten	246
	14.1.8 Einfluss von Fixkosten auf die Bertrand-Lösung	248
	14.1.9 Kein Nash-Gleichgewicht bei ungleichen Grenzkosten	
	14.1.10 Zwischenbilanz und Kritik des Bertrand-Modells	
	14.1.11 Ein Tankstellen-Dyopol als realistisches Beispiel	
	14.1.12 Preisbildungsprozesse bei Marktzutritt	
	14.2 Heterogenes Oligopol	
	14.2.1 Kurzbeschreibung der Marktform	
	14.2.2 Preis-Absatz-Funktionen im heterogenen Dyopol 14.2.3 Optimale Reaktion auf einen gegebenen	∠0 /
	Konkurrenzpreis	275

	14.2.4 Bertrand-Nash-Gleichgewicht bei konstanten				
	Grenzkosten				
	14.2.5 Kooperationsgleichgewicht bei paralleler Preispolitik				
	14.2.6 Gewinnvergleich und Stackelberg-Lösung?	282			
15	Faktormärkte	285			
	15.1 Arten von Faktormärkten	285			
	15.2 Beispiel Arbeitsmarkt	287			
	15.2.1 Arbeitsnachfrage bei vollkommener Konkurrenz				
	15.2.2 Gleichgewicht auf einem vollkommenen Arbeitsmarkt 15.2.3 Ungleichgewicht und Arbeitslosigkeit durch	292			
	Mindestlöhne	294			
	15.2.4 Das Modell der abgeleiteten Arbeitsnachfrage	295			
16					
	16.1 Arten von "Marktunvollkommenheiten"	300			
	16.2 Externe Effekte	301			
	16.2.1 Begriff und Arten "externer Effekte"	301			
	16.2.2 Internalisierung externer Effekte (nach Pigou und				
	16.2.3 Öffentliche Güter	308			
	•				
		314			
		217			
	1 0 1				
	10.0 Markeversagen und ouantsversagen	521			
17	Coase) 303 16.2.3 Öffentliche Güter 308 16.3 Asymmetrische Information 308 16.3.1 Bedeutung der Information für die Marktteilnehmer 308 16.3.2 Effekte asymmetrischer Information 309 16.3.3 Adverse Selektion 309 16.3.4 Moral Hazard 313 16.3.5 Das Prinzipal-Agent-Problem 314 16.4 Marktmacht und natürliche Monopole 314 16.4.1 Preispolitische Marktmacht 314 16.4.2 Wohlfahrtsverluste im Monopol und homogenen 316 0ligopol 321 16.5 Marktversagen und Staatsversagen 324 7 Wettbewerbspolitik und Wettbewerbstheorie 326 17.1 Wettbewerb und Wettbewerbspolitik 326 17.1.1 Bedeutung des Wettbewerbsprinzips 326 17.1.2 Wettbewerbsdefinitionen 327				
	17.1.2 Wettbewerbsdefinitionen	327			
	17.1.3 Wettbewerbspolitik und ihre Beziehung zur	220			
	Wettbewerbstheorie				
	17.1.4 Ansatzpunkte wettbewerbspolitischer Normierungen	529			

17.2 Wettbewerbspolitische Konzeptionen	332
17.2.1 Konzeptionen des freien Wettbewerbs	
17.2.2 Vollkommene Konkurrenz als normatives	
Referenzmodell	337
17.2.3 Funktionsfähiger Wettbewerb (Workable Competition)	
17.2.4 Sonstige Wettbewerbstheorien und -konzepte	
17.3 Grundzüge der deutschen und europäischen Wettbewerbspoliti	k341
17.3.1 Vor- und Entstehungsgeschichte	
17.3.2 Träger der Wettbewerbspolitik	
17.3.3 Deutsches Wettbewerbsrecht	
17.3.4 Europäisches Wettbewerbsrecht	
Literaturverzeichnis	357
Abbildungsverzeichnis	363
Tabellenverzeichnis	366
Symbolverzeichnis	367
Stichwortverzeichnis	369